

Gruppenwasserversorgung Obere Bergstraße

VERBANDSGEMEINDEN



Heddesheim



Hirschberg a.d.B.

Gruppenwasserversorgung Obere Bergstraße Postfach 11 61, 68536 Heddesheim

BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Gemeinderatsfraktion
Herr Günther Heinisch
Friedrich-Ebert-Straße 5

68542 Heddesheim

Gruppenwasserversorgungsverband
bearbeitet von Herrn Beck
Zimmer Nr. 43
Telefon: (06203) 101-230
E-Mail: Juergen.Beck@heddesheim.de

Az: 815.17 Bc

Datum: 20.10.2017

Perspektiven der Trinkwasserqualität Ihr Schreiben vom 05.10.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Heinisch,

wir nehmen zu Ihrem Schreiben vom 05.10.2017 wie folgt zusammenfassend Stellung.

Der Zweckverband Gruppenwasserversorgung Obere Bergstraße verfügt über 3 verbandseigene (Flach-) Brunnen im Umfeld des Wasserwerkes in Ladenburg (Neuzeilsheim). Es handelt sich dabei um 3 Brunnen, die Grundwasser aus dem oberen Grundwasserleiter aus einer Tiefe von rd. 25 Metern fördern. Über diese 3 verbandseigenen Brunnen hat der Verband in den vergangenen Jahren rd. 25 % des Gesamtwasserbezugs der Verbandsgemeinden Heddesheim und Hirschberg gedeckt, sodass rd. 75 % vom Lobdengauverband Ladenburg aus dem dortigen Tiefbrunnen bezogen wurden, was eine Wassermenge von jährlich rd. 850.000 m³ Wasser entspricht.

Der Wasserabgabepreis des Zweckverbandes an die beiden Verbandsgemeinden wird auf der Grundlage des tatsächlichen Wasserbezugs berechnet und lag lt. Rechnungsergebnis 2016 bei rd. 0,61 €/m³. Der Anteil davon für den Wasserbezug vom Lobdengauverband liegt bei 54 %, was rd. 0,33 €/m³ entspricht.

Die Trinkwasserverordnung (TrinkwV) regelt die Qualität sowie die chemischen und mikrobiologischen Anforderungen an die Beschaffenheit von Wasser für den menschlichen Gebrauch. Dazu sind für bestimmte Parameter Grenzwerte in der TrinkwV enthalten. Für Nitrat beträgt der Grenzwert 50 mg/l.

Das vom Zweckverband Gruppenwasserversorgung Obere Bergstraße an seine beiden Verbandsgemeinden gelieferte Wasser erfüllt diese gesetzlichen Anforderungen. Die jährlich durchgeführte große Wasseruntersuchung durch das Hygieneinstitut der Universität Heidelberg, die jeweils in den Mitteilungsblättern beider Verbandsgemeinden veröffentlicht wird, ist ein Beleg

dafür. Die neuesten Ergebnisse sind auch auf den Homepages der Gemeinden abrufbar, in Heddesheim unter www.heddesheim.de/de/Wirtschaft%2BBauen/Ver--und-Entsorgung. Der Nitratwert des Mischwassers, welches unser Verband an seine beiden Mitgliedsgemeinden abgibt, liegt demnach bei 44,6 mg/l unterhalb des gesetzlich verankerten Grenzwertes.

Die Tendenz der Nitratentwicklung der 3 verbandseigenen Flachbrunnen ist seit einigen Jahren rückläufig. Ausgehend von einem Höchstwert z.B. bei Brunnen 3 aus dem Jahr 1991 von 99,5 mg/l liegt dieser bei aktuell bei 74,4 mg/l. Auch bei den beiden anderen Flachbrunnen ist die Tendenz seit 1994 bzw. 2003 sinkend. Grundsätzlich wirkt sich das Sinken der Nitratwerte der verbandseigenen 3 Flachbrunnen positiv auf die Bezugsmenge vom Wassergewinnungsverband Lobdengau aus, die dadurch reduziert werden kann.

Die trotzdem weiterhin hohen Nitratwerte im oberen Grundwasserleiter werden vom Wassergewinnungsverband Lobdengau und unserem Verband zum Anlass genommen, nach Festsetzung der Wasserschutzgebiete für die Gewinnungsanlagen nun auch über weitergehende, gebietsangepasste Anordnungen auf den Stickstoffeintrag durch die landwirtschaftliche Nutzung einzuwirken. Hierzu soll ein sogenannter „Sanierungsplan“ erstellt werden, für den der Wassergewinnungsverband Lobdengau ein Angebot eingeholt hat und das in der kommenden Verbandssitzung beauftragt werden soll. Dieser Sanierungsplan soll dabei auch das ebenfalls landwirtschaftlich geprägte Einzugsgebiet der 3 Brunnen unseres Verbandes umfassen. Dadurch soll ein einheitliches Vorgehen in beiden Verbänden und mittelfristig eine weitere Verbesserung der Nitratwerte unserer Brunnen erreicht werden.

Der Wassergewinnungsverband Lobdengau betreibt für die Wasserversorgung der Stadt Ladenburg, der Stadt Schriesheim und für die Gruppenwasserversorgung Obere Bergstraße (Gemeinden Heddesheim und Hirschberg) ein Wasserwerk mit insgesamt 4 Brunnen östlich des Stadtgebietes Ladenburg.

Zur Sicherstellung der Wasserversorgung über den aktuellen Stand hinaus hat dieser Verband bereits im letzten Jahr die Vorbereitungen für eine Strukturuntersuchung unter Berücksichtigung der Aspekte Wasserverbrauch, Sicherung der Wasserqualität und in Zukunft notwendiges Förder- und Speichervolumen getroffen und Angebote von 2 Fachbüros eingeholt. In der kommenden, öffentlichen Verbandssitzung des Wassergewinnungsverbandes Lobdengau im Oktober 2017 wird über die Auftragsvergabe an ein Fachbüro entschieden.

Die Aufgabenstellung der anstehenden Strukturuntersuchung umfasst auch einzelne von Ihnen aufgeworfene Fragestellungen. Die Aufgabenstellung der Strukturuntersuchung ist:

- Darstellung der Entwicklung des Wasserverbrauches und der Wasserqualität in den Brunnen und des notwendigen Speichervolumens mit Perspektive bis 2030
- Berücksichtigung der Anforderungen der einzelnen Verbandsmitglieder und damit einhergehende Strukturüberlegungen
- Umgang mit der Entwicklung Nitrat
- Umgang mit anderen Problemstoffen wie z.B. TFA, PFT, Pflanzenschutzmitteln, Metaboliten
- Ermittlung des Handlungsbedarfes hinsichtlich dieser Entwicklungen

- Aufzeigen von Entwicklungsoptionen zur Sicherstellung der Wasserversorgung und betriebswirtschaftliche Bewertung dieser Optionen (z.B. Neubau Tiefbrunnen, Kooperation mit anderen Versorgern, Möglichkeiten der Trinkwasseraufbereitung)

Die Ergebnisse und Handlungsoptionen dieser Strukturuntersuchung sollen in den Verbandssammlungen der Wassergewinnungsverbände vorgestellt und diskutiert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Just
Verbandsvorsitzender